

Musik und Bewegung verbindet - gemeinsame Projekte der Grund- und Förderschule



Niederfell. Das alljährliche Theaterprojekt der Förderschule an der Untermosel hat für die Zuschauer in diesem Jahr zu einem Klangerlebnis der besonderen Art geführt. Seit dem aktuellen Schuljahr besteht eine ganz besondere Kooperation zwischen der Johannes XXIII-Grundschule in Niederfell und der Förderschule für ganzheitliche und motorische Entwicklung des Herz-Jesu-Hauses Kühr.

In Form von zwei Projekten aus dem musischen und sportlichen Bereich ergänzen sich die beiden Schulen gegenseitig. Die Grundschule bietet einen gemeinsamen Musikunterricht für die Schüler beider Schulen an, wohingegen die Förderschule einen ebenfalls gemeinsam stattfindenden Schwimmunterricht organisiert.

Diese Kooperation steht ganz im Zeichen eines „inklusive Miteinanders“ der Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung. Neben der eigentlichen Förderung ist bei den Aktionen das gemeinsame Tun im Vordergrund. Jeder kann hier etwas von dem anderen lernen, zum Beispiel Rücksichtnahme oder Akzeptanz gegenüber seinen Mitmenschen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit sich an den anderen Kindern zu orientieren, um sich selbst mehr zuzutrauen.

Die Zusammenarbeit hat auch das alljährliche Theaterprojekt der Förderschule bereichert, das Schüler beider Schulen am Elterntag der Förderschule aufgeführt haben. Der Titel des Theaterstücks lautet: „Alle für einen und einer für Alle“, und so war es auch. Die instrumentale Begleitung unterstützte und verstärkte die Akteure

auf der Bühne. So toste zum Beispiel ein mächtiges Gewitter mit Blitz, Donner, Regenschauer und Wind durch den Saal, wobei die verschiedenen Elemente auf der Bühne dazu tanzten. Zum Abschluss des Stücks gab es einen wahren Gänsehautmoment: Sämtliche mitwirkende Schüler beider Schulen stehen Arm in Arm auf der Bühne und singen gemeinsam das Lied „Ein Freund“. Ein tolles Ereignis, das bestimmt wiederholt wird!

